

A. WEIGEL, Pöbneck

Zur Verbreitung von *Catops nigricantoides* REITTER in Thüringen (Col., Cholevidae)

Summary Information about current findings of *Catops nigricantoides* REITTER in the country Thuringia is presented. Up to now this findings represent the only new findings for East-Germany. All male from Thuringia present a dilation of front-tibia, usually not observable by this species.

Résumé On informe sur objets trouvés actuels de *Catops nigricantoides* REITTER de la région de la Thuringe. Ce sont, jusqu'ici, les seuls objets trouvés de nouveau dans l'Allemagne orientale. Toutes les mâles de la Thuringe montrent un élargissement des tibia de la patte de devant, jusqu'ici inconnue pour cette espèce.

Catops nigricantoides wurde 1901 von REITTER aus dem Kaukasus beschrieben. Die Verbreitung ist bisher nur lückenhaft bekannt. Das Areal erstreckt sich vermutlich mehr oder weniger kontinuierlich vom Kaukasus über den Balkan und (nördlich der Alpen) bis nach Mitteleuropa (ZWICK 1983). In Thüringen (Nordhausen) und Westfalen (Hofgeismar) liegen bisher die nördlichsten bekannten Fundorte.

Material von *Catops nigricantoides* zusammengetragen werden. Für die freundliche Bereitstellung des Materials gilt mein besonderer Dank den Herren M. HARTMANN, A. KOPETZ, H. SPARMBERG, F. WOLF (alle Erfurt), R. BELLSTEDT (Gotha), J. STEGNER (Gotha), W. APFEL (Eisenach), J. PERNER (Jena), D. KREBS (Jena), U. POLLER (Altenburg) und W. ZIENERT (Moxa).

Die Vertreter der *Catops fuscus*-Gruppe, in welche *C. nigricantoides* gehört, sind größtenteils nur genitaler sicher bestimmbar. Auf Grund des ♂ Genitals sind *C. nigricans* (SPENCE) und *C. marieri* (JEANNEL) – aus den Alpen – besonders nahe mit *C. nigricantoides* verwandt. Insbesondere die ♀♀ sind äußerlich oft nur nach subtilen Merkmalen zu bestimmen. Fehlende Genitaluntersuchungen sind auch die Ursache dafür, daß *C. nigricantoides* in früherer Zeit verkannt wurde. Es verwundert deshalb nicht, daß diese Art in einem so wichtigen faunistischen Werk wie RAPP (1934) fehlt. Bei der Untersuchung des Choleviden-Materials im Museum der Natur Gotha (Hauptsammlung von RAPP) konnte unter *Catops fuliginosus* (ER.) und *Catops nigricans* mehrfach *Catops nigricantoides* festgestellt werden.

Bis auf zwei alte Funde in Thüringen (vgl. ZWICK 1981) war *Catops nigricantoides* vom Gebiet der ehemaligen DDR unbekannt. STEGNER (1989) führt diese Art in seiner Bestimmungstabelle nicht auf. Zur Vervollständigung des Gesamtverbreitungsbildes des *Catops nigricantoides* werden die mir bekanntesten thüringischen Funde im folgenden aufgeführt:

Nordthüringen (ehem. Bez. Erfurt + Kr. Artern) 19. 5. 1894, Erfurt Steiger (1), cR, 3. 6. 1896, Erfurt Steiger (6), cR, 29. 5. 1899, Erfurt Bock? (1), cR, 8. 9. 1900, Erfurt Gr.? (2), cR, 27. 5. 1900, Gispersleben (2), cR, 14. 6. 1901, Erfurt Steiger (1), cR, 8. 3. 1903, Willroda (1), cR, 29. 5. 1903, Erfurt Je? (1), cR, 28. 5. 1905, Erfurt Henne (1), cR, 27. 11. 1907, Buchholz b. Nordhausen (1), leg. PETRY, 11. 9. 1915, Erfurt Steiger (1), cR, 5. 5. 1916 Erfurt Schwellenburg (1) cR, 28. 5. 1916, Gispersleben (1), cR, 2 alte Ex. Erfurt, coll. SCHWARZER / coll. SCHÖNFELDT, 4. 9. 1920, Erfurt Steiger (1), cR, 22. 5. 1922, Gotha Galberg (2), syst. Sammlg. MNG, 3. 10. 1951, Erfurt-Kalktal (1), cR, 18. 10. 1984 Apfelstädt NSG „Apfelstädter Ried“ (5), leg. HARTMANN, 20. 6. 1978 Eisenach (1), leg. APFEL, 1987 Er-

Gerade bei unscheinbaren kleinen Arten, die auch noch eine verborgene Lebensweise führen, ist es oft schwierig, ein zufriedenstellendes Verbreitungsbild zu bekommen, da in den meisten Sammlungen nur wenige Zufallsfunde vorhanden sind. In den letzten Jahren konnte jedoch durch eine gezielte Sammeltätigkeit (Barberfallenfänge, Köderung in Säugetierbauen u.a.) ein umfangreiches

furt-Witterda/Steinb. (38), IS, 1987 Erfurt Ringelberg (13), IS, 1987 Erfurt Edelberg (12), IS, 28. 5. 1987 Erfurt, 1989 Nängelstedt (2), IS, Mai 1989 Neudietendorf/Tongrube (1), leg. HARTMANN, 11. 10. 1989 Gebesee Unstrut (1), IS, 29. 5. 1991 Erfurt Roter Berg (3), leg. KOPETZ,

Ostthüringen (ehem. Bez. Gera + Kr. Altenburg und Schmölln)

3. 8. 1882, Eisenberg Beuche (1), cR, 26. 11. 1981 Jena Leutratal (1), leg. SANDER, 1987–1989 Jena Johannisberg (9), coll. PERNER, 14. 11. 1987 Oppurg Gamsenberg (4), IW, 27. 4. 1987 Maua/Saaleufer (1), leg. KOPETZ, 26. 6. 1988, Pößneck Griebse (8), IW, 25. 5. 1988, Pößneck Kochsberg (2), IW, 1988–1989 Jena Leutratal (3), coll. PERNER, 30. 9. 1991 Pößneck/Buchenberg (4), IW,

Abkürzungen:

cR = coll. RAPP (Museum der Natur Gotha), IW = leg. WEIGEL, IS = leg. SPARMBERG,

Die Verbreitungskarte (Abb.1) verdeutlicht die Präsenz des *Catops nigricantoides* ausschließlich in den niederen Lagen. Hier ist diese Art weit verbreitet und wird meist zusammen mit *C. fuliginosus* und *C. nigricans* in der Nähe von oder in Kaninchenbauen (bes. auf xerothermen Flächen) gefunden. Der montane Bereich wird offensichtlich gemieden (höchste Fundpunkte in Thüringen bei ca. 350 m üNN). Die Hauptverbreitungsgebiete sind Thüringer Becken in Nordthüringen sowie Saale- und Orlasenke in Ostthüringen. In Südthürin-

gen (ehem. Bez. Suhl) konnte bisher kein Nachweis erbracht werden. Die Art ist sicherlich auch hier weit verbreitet.

Catops nigricantoides und die Zwillingart *C. nigricans* sind im gesamten Gebiet sympatrisch verbreitet, wobei letzterer jedoch auch den montanen Bereich besiedelt.

Die Determination, insbesondere der ♀♀, bereitet oftmals einiges Kopfzerbrechen, ZWICK (1981) weist bereits darauf hin. Im allgemeinen kann man sich auf die Unterscheidungsmerkmale, die bei SZYMACZAKOWSKI (1971) angegeben sind, beziehen. Eine Trennung der ♀♀ des *C. nigricantoides* von denen des *C. nigricans* konnte durch Vergleich des Materials entsprechend o.g. Bestimmungsliteratur realisiert werden. Die Untersuchung des Genitaltergites erbrachte keine typischen Differenzierungen zwischen *C. nigricantoides* und *C. nigricans*. Die Abbildungen bei SZYMACZAKOWSKI (1958) waren nicht reproduzierbar.

Eine Besonderheit ist bei den ♂♂ von *C. nigricantoides* zu verzeichnen. Bei allen thüringischen Exemplaren (>70) weisen die Vordertibien in der Mitte eine starke Erweiterung bis leichte Höckerung (Abb. 2) auf. An diesem signifikanten Merkmal sind die ♂♂ schon äußerlich als *C. nigricantoides* ansprechbar. Auf die Unterschiede bezüglich der Vordertibien hat bereits ZWICK (1981) hingewiesen. Inwieweit hierbei die Abspaltung einer eigenen Subspecies gerechtfertigt ist, müßte jedoch genauer untersucht werden.

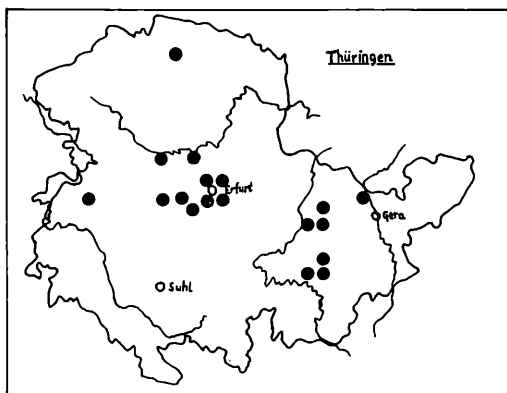


Abb. 1: Verbreitungskarte von *Catops nigricantoides* (RTT.)

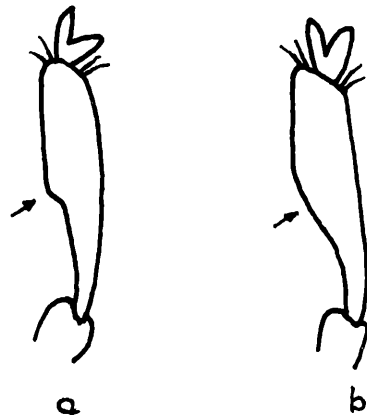


Abb. 2: Vordertibien des ♂ von *C. nigricantoides* (a) und *C. nigricans* (b)

Literatur

- HARTMANN, M. (1985): Ergänzungen zur Käferfauna der Tongrube Neudietendorf, Kreis Erfurt-Land. – Erfurter faunist. Inform., 5.
- HORION, A. (1949): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. – Bd. 2, Frankfurt/M.
- LIEBMANN, W. (1955): Käferfunde aus Mitteleuropa einschließlich der österreichischen Alpen. – Arnstadt (Manuskriptdruck).
- NAUMANN, E. (1977): Fauna Coleoptera des Kreises Altenburg. – Abh. u. Ber. Naturkundl. Mus. „Mauritianum“ Altenburg 9: 275–304.
- RAPP, O. (1934): Die Käfer Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-ökologischen Geographie. – Bd. 2, Selbstvlg. Erfurt.
- REITTER, E. (1901): Übersicht der Coleopteren-Gattung *Catops* PAYK. aus der paläarktischen Fauna. – Dt. Ent. Zeitschr. 1: 39–48.
- SOKOLOWSKI, K. (1956): Über das Ködern von Catopiden. – Ent. Blätter 56: 157–160.
- STEGNER, J. (1989): Bestimmungsschlüssel der heimischen Arten der Gattung *Catops* PAYK., 1798 Col., Cholevidae). – Ent. Nachr. u. Ber. 33 (1): 7–14.
- SZYMCZAKOWSKI, W (1958): La signification taxonomique des segments genitaux femelles

chez les espèces du genre *Catops* PAYK. (Col. Catopidae) de l'Europe centrale. – Acta Zool. Cra-cov. 11: 917–952.

SZYMCZAKOWSKI, W. (1971): Catopidae. In: FREUDE, H. HARDE, K.-W. & LOHSE, G. A.: Die Käfer Mitteleuropas. – Bd. 3, Krefeld: 202–237.

TABORSKY, I.: (1980): Zur Verbreitung der Coleopteren aus den Familien Silphidae und Catopidae in Nordwestböhmen (in tschech.). – Sborn. Okres. Muz. v Mosté (naturw. Reihe), 2: 33–51.

ZWICK, P (1981): *Catops nigricantoides* RTT. und *Catops andalusicus* HEYD., zwei verkannte europäische Arten (Col. Colevidae). – Ent. Blätter 77 (1–2): 32–42.

ZWICK, P (1983): Faunistik der hessischen Koleopteren – 12. Beitrag: Familie Cholevidae (= Catopidae). – Mitt. d. Internat. Ent. Vereins e. V. Frankfurt/M. 8 (4): 61–94.

Anschrift des Verfassers:

Andreas Weigel
Str. d. 3. Oktober 15
O-6840 Pößneck

BUCHBESPRECHUNGEN

Biologische Studien Luckau. Herausgeber: Biologischer Arbeitskreis „Alwin Arndt“ Luckau im Naturschutzbund Deutschland. Heft 20, 1991. 88 Seiten, zahlreiche Abbildungen. Broschur. Zu beziehen vom Biologischen Arbeitskreis, Hauptstraße 21, O-7960 Luckau.

Der Biologische Arbeitskreis „Alwin Arndt“ Luckau bestand 1991 25 Jahre lang. Das engagierte Wirken seiner Mitglieder für die Errichtung, die Pflege und den Erhalt von Naturschutzgebieten und Feldfloraeservaten in der Niederlausitz wurde aus diesem Anlaß am 5. Juni 1991 durch den Minister für Umwelt, Naturschutz und Raumord-

nung des Landes Brandenburg, Herrn MATTHIAS PLATZECK, mit der Verleihung des 1. Umweltpreises des Landes Brandenburg gewürdigt. Die Redaktion der ENB gratuliert zu dieser Ehrung nachträglich ganz herzlich.

Der Arbeitskreis ist jetzt im Rahmen des Naturschutzbundes Deutschland tätig.

Die verdienstvolle Publikationsreihe des Arbeitskreises „Biologische Studien“ spiegelt die wissenschaftlichen Aktivitäten wider. Im vorliegenden 20. Heft sind auch wieder einige entomologische Beiträge enthalten, die hier genannt sein sollen:

KLÄGE, H.-CHR.: Zur Verbreitung der Ameisengrille (*Myrmecophilus acervorum*) (7 Seiten, 3 Abb.)

DONATH, H.: Beiträge zur Insektenfauna der nordwestlichen Niederlausitz XXIV: Die Libellen der nordwestlichen Niederlausitz (Teil 5) (10 Seiten, 7 Abb.)

W Heinicke

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Weigel Andreas

Artikel/Article: [Zur Verbreitung von *Catops nigricantoides* Reitter in Thüringen \(Col., Cholevidae\). 258-260](#)